

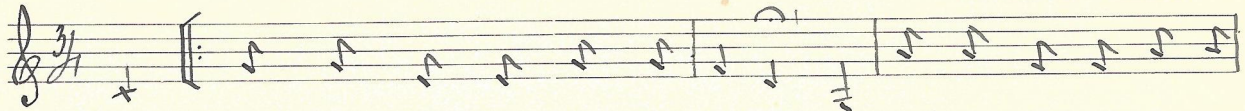
82

70/60

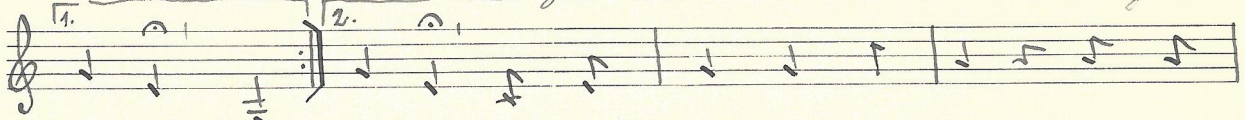
St. Martin, Bezirk Oberpullendorf,
vorgesung. Ernestine Marton, 40 J. alt.



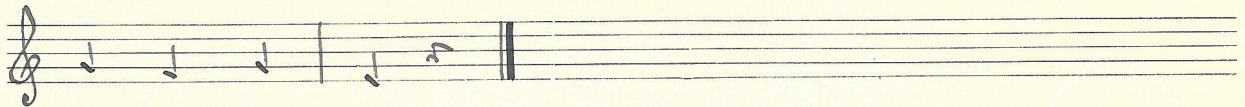
Ich hätt, ich hätt ein treues Mädchen....



*Ich hätt, ich hätt ein treues Mädchen schon lange, lange nicht ge-
sah, ich sah sie gestern abends, ich sah, ich sah sie gestern*



sehen. Ich abends vor dem Hausstore stehn, vor dem



Haus-to-re stehn!

2. /. Sie sagt, sie sagt, ich soll sie küssen./
Aber ihre Mutter darfs nicht wissen
Doch der Vater nahm es wahr,
Daß jemand bei ihr war.
3. /.Ach Mädchen, Mädchen, dich wirds reuen./
Wenn alle alle jungen Mädchen
Auf dem Tanzplatze stehn.
4. Nur du und du als junges Mädchen./
Bei der wiege mußt stehn.
Mußt immer, immer hutsch, hutsch, heidi
Schlaf nur ein in süßer Ruh,
Schließe deine Auglein zu.
5. /.Hätt das Feuer nicht so sehr gebrannt./
Wär die Liebe nicht zusammgerennt.
Und das Feuer brennet sehr
Und die Liebe noch viel mehr.
6. Das Feuer, Feuer kann man löschen./
Die Liebe aber nicht vergessen
Und das Feuer brennet sehr
Und die Liebe noch viel mehr,